



**SPÖ Gemeinderatsklub**  
Rathaus  
Maria-Theresien-Straße 18  
A - 6020 Innsbruck  
Tel. +43 (512) 5360-1331  
Fax +43 (512) 5360-1731  
klub@spoeinnsbruck.at

Innsbruck, am 27.5.2021

## **ANTRAG**

### **Fake-Onlineshops zum Schutz von Frauen vor häuslicher Gewalt**

***Der Gemeinderat möge beschließen:***

Herr Bürgermeister Georg Willi wird ersucht, in Innsbruck in Zusammenarbeit mit Frauenschutz-Einrichtungen (Frauenhaus, DOWAS für Frauen etc.), ÄrztInnen und Apotheken sowie der polizeilichen Exekutive die Einrichtung von sogenannten Fake-Onlineshops zu initiieren. Mittels solcher Einrichtungen, die in mehreren Ländern weltweit bereits erfolgreich laufen, können von Gewalt betroffene Frauen durch codierte Hilferufe auf ihre Situation aufmerksam zu machen. Dabei geht es dann zum Beispiel darum, online vermeintlich Kosmetika zu bestellen — am anderen Ende des Onlineshops sitzen jedoch MitarbeiterInnen von Hilfseinrichtungen, die den Code korrekt verstehen und entsprechende Hilfsmaßnahmen für die betroffenen Frauen einleiten.

Herr Bürgermeister wird darüber hinaus ersucht, unverzüglich Verhandlungen mit dem Land Tirol und der zuständigen Frauen-Landesrätin aufzunehmen, damit eine Umsetzung derartiger Einrichtungen für Innsbruck (und in der Folge Tirol) ermöglicht wird.

***Begründung:***

Im Zuge der COVID-Pandemie und im Rahmen der damit verbundenen Maßnahmen ist österreichweit, aber eben gerade auch in Innsbruck und in Tirol ein rasanter Anstieg häuslicher Gewalt gegen Frauen zu verzeichnen. Hinzu gesellt sich die erschreckende

und für unsere Gesellschaft beschämende Tatsache, dass immer wieder Frauen von ihren Partnern oder Ex-Partnern ermordet werden („Femizide“), was mittlerweile dazu geführt hat, dass Österreich europaweit ins Spitzenfeld der Gewalt und Morde an Frauen vorgerückt ist.

Überdies verhält es sich so, dass viele der von häuslicher Gewalt betroffenen Frauen von den gewalttätigen Partnern bis ins Detail überwacht werden (Mobiltelefon, Computer etc.). Sie haben also sehr häufig nicht einmal die Möglichkeit, Hilfe zu rufen.

Aus diesem Grund erweist sich die codierte bzw. verklausulierte Möglichkeit eines Fake-Onlineshops als sehr guter Ansatz, wie die Frauen auf sich und ihre verzweifelte, mitunter lebensbedrohliche Lage aufmerksam machen können<sup>1</sup>.

***Bedeckung:***

Aus dem Subventionsbudget der MA V – Gesellschaft, Kultur, Gesundheit und Sport, Amt für Kinder, Jugend und Generationen; Referat für Frauen und Generationen.

GR<sup>in</sup> Irene HEISZ, SPÖ

---

<sup>1</sup> **Quellen:**

Vgl. Berichterstattung in der Presse: <https://www.diepresse.com/5971917/hilfe-gegen-hausliche-gewalt-uber-fake-onlineshop> (am 27.5.2021).

Vgl. Berichterstattung im Spiegel: <https://www.spiegel.de/ausland/haeusliche-gewalt-wie-digitale-fake-shops-leben-retten-wollen-a-9cbc2d11-9619-490b-bf61-a07e08e47e2d> (am 27.5.2021).